Mittag=Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: H. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber= u. Breitestr.=Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.=Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 624

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 8. September. 1890

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Gravenstein, 7. Sept. Gestern Vormittag fand die Inspizirung der Manöverflotte durch den Kaiser statt. Morgens 8 Uhr setzten die Schiffe der Manöverflotte Topflaggen, das österreichische Geschwader führte die deutsche Kriegsflagge am Großmast. Der Kaiser begab sich von der „Hohenzollern" an Bord des Panzerschiffs „Baden", Flaggschiffs des Vize=Admirals Deinhard. Die Kaiserin, Herzog Ernst Günther, Prinz Ferdinand und die Prinzessin Mathilde von Schleswig=Holstein fuhren mit der Stationsyacht „Farewell" an Bord der „Hohenzollern" und folgten mit derselben der Manöverflotte, welche um 8½ Uhr Anker lichtete und nach Sonderburg in See ging. Hier fand sodann ein kriegsmäßiges Manöver der aus 8 Panzerschiffen, einer Kreuzerkorvette, 3 Avisos und 21 Torpedobooten bestehenden Manöverflotte statt, zu welchem die vorher nicht bekannt gegebene Aufgabe von dem Kaiser Allerhöchstselbst gestellt wurde. Die Schulschiffe „Luise", „Niobe" und „Mars", sowie die österreichische Flotte waren vor Anker geblieben.

Gravenstein, 7. September. Die in der Richtung auf Sonderburg abgedampfte Manöverflotte wendete sich, in See gekommen, südlich. Der Kaiser an Bord des Panzerschiffes „Baden", setzte sich an die Spitze, G.=F.=M. Graf Moltke begab sich mit einem Boot von der Yacht „Hohenzollern" ebenfalls an Bord der „Baden", und blieb während des Manövers neben dem Kaiser auf der Kommandobrücke. Die Yacht „Hohenzollern" mit der Kaiserin und den Fürstlichkeiten folgte. Die Manöverflotte machte verschiedene Evolutionen und hielt Schießübungen ab. Die „Hohenzollern" kehrte früher zurück als das Geschwader. Die Mannschaften der Schulschiffe und des österreichischen Geschwaders paradirten wie bei der Ausfahrt der Flotte auch jetzt vor der Standarte der Kaiserin in den Raaen. Die Schiffe gaben den üblichen Kaisersalut. Die Kaiserin sowie die Fürstlichkeiten landeten um 4 Uhr 10 Min. an der Gravensteiner Schiffbrücke und begaben sich in offenen Wagen unter dem brausenden Jubel der Spalier bildenden Bevölkerung nach dem Schlosse. Die Manöverflotte ist noch nicht zurückgekehrt. Das Wetter ist prächtig. Es weht eine leichte Brise aus Nordwest. Die See ist kaum bewegt.

Gravenstein, 7. September. Bei Ihren Majestäten fand Sonnabend, Abends 6 Uhr, die Paradetafel für die Marine statt, um 8 Uhr begann der große Zapfenstreich, ausgeführt von sämmtlichen Musikkorps und Tambourkorps des IX. Armeekorps, welche unter dem magischen Lichte mehrerer hunderte von Magnesiumfackeln aufzogen. Das Schloß ist prachtvoll illuminirt.

Gravenstein, 7. Sept. Bei der gestrigen Paradetafel für die Marine brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Meine Herren Admirale und Kommandanten Meines Geschwaders! Ich spreche Ihnen Meinen innigsten Dank aus für die Leistungen, die Ich heute gesehen habe. Sie stehen am Abschluß Ihrer Ausbildungsperiode und freue Ich mich, zu sehen, daß die Ziele, die Ich Ihnen gesteckt habe und die Wünsche, die Ich Ihnen ausgesprochen habe, von Ihnen beherzigt und erreicht worden sind. Sie haben am Ende einer dreimonatlichen Periode eine Probe abgelegt, die zu Ihrer vollen Ehre ausgeschlagen ist, nicht nur in taktischer Beziehung in Bezug auf die Führung Ihrer Schiffe und der Geschwader, sondern auch in Beziehung auf die Schießausbildung Ihrer Leute, und Ich spreche Mein Lob sowohl den Kommandanten, wie auch den Offizieren der Schiffe und den Batterieoffizieren aus. Desgleichen hat sich das Kommando Meiner Torpedoflotte im Ganzen wie im Einzelnen in jeder Beziehung bewährt und hege Ich die feste Ueberzeugung, daß bei dem Grade der Ausbildung, bei der Hingebung, der Disziplin, der Treue, mit der die Herren arbeiten, Meine Flotte im Stande sein wird, jede auch noch so ernste Aufgabe, die Ich ihr stellen werde, zu Meiner vollen Zufriedenheit und zum Wohl und Heil des Vaterlandes, sowie zu dessen Ruhm zu lösen. Ich erhebe Mein Glas und trinke auf das Wohl Meiner Marine; Sie lebe hoch! und nochmals hoch; und zum dritten mal hoch!"

Der kommandirende Admiral Freiherr von der Goltz erbat hierauf von dem Kaiser das Wort zu folgendem Trinkspruch:

„Gestatten Euere Majestät Ihren Kommandanten, den allerunterthänigsten Dank durch mich zu sagen für die sehr gnädigen Worte, und Euerer Majestät zu danken für die unerschöpfliche Gnade und Fürsorge, mit der Allerhöchstdieselben die Marine überschütten. Ich bitte Euere Majestät unser Gelübde entgegenzunehmen, daß wir arbeiten werden, um uns dieser Gnade stets werth und würdig zu erzeigen, und daß, wenn Euere Majestät uns brauchen, Sie die Marine stets bereit und als fertige Waffe finden werden. Zum Ausdruck dieses unseres Gelübdes bitte ich einzustimmen in den Ruf: Es lebe Se. Majestät der Kaiser, unser Allergnädigster Herr, Er lebe hoch! hoch! hoch!"

Gravenstein, 7. Sept. Die an den Manövern theilnehmenden Fürstlichkeiten, der GFM. Graf Moltke, welcher vom Publikum mit lebhaften Zurufen begrüßt wurde, sowie die Admiralität und die Offiziere des österreichischen Geschwaders trafen um 9½ Uhr Vormittags mit dem Aviso „Jagd" und einem Privatdampfer hier ein und begaben sich zu Wagen nach dem Herzogshügel. Um 9¾ Uhr landete Prinz Heinrich in einer Barkasse und fuhr zum Besuche der Kaiserlichen Majestäten nach dem Schloß. Der Kaiser war während der Nacht im Schlosse verblieben.

Gravenstein, 7. Sept. Soeben wurden die Offiziere, Kadetten und Mannschaften des Manöver=Geschwaders in Booten und Dampfbarkassen ausgeschifft, um dem Feldgottesdienst auf dem Herzogshügel beim Schloß von Gravenstein beizuwohnen. An dem Gottesdienst nehmen ferner Theil: das 2. Hanseatische Infanterie=Regiment Nr. 76, das 2. Bataillon des Großherzoglich Meklenburgischen Grenadier=Regiments Nr. 89, 2 Eskadrons des 1. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner=Regiments Nr. 17, 1 Eskadron des 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner Regiments Nr. 18, 1 Eskadron den Hannoverschen Husaren=Regiments Nr. 15, das Holsteinische Feld=Artillerie=Regiment Nr. 24 und 1 Kompagnie Pioniere. Die Musik stellt das 2. Hanseatische Infanterie=Regiment Nr. 76, die Gesänge werden von dem evangelischen Sängerchor der Garnison Hamburg=Altona ausgeführt.

Gravenstein, 7. Sept. Prinz Heinrich, die fürstlichen Personen aus dem Gefolge des Kaisers, GFM. Graf Moltke, die Generalität, die österreichischen und übrigen fremdherrlichen Offiziere begaben sich um 12 Uhr an Bord des Aviso's „Jagd", eines Privatdampfers und anderer Marinefahrzeuge nach Glücksburg. Graf Moltke, welchen die zahlreichen Zuschauer lebhaft begrüßten, blieb trotz des stürmischen Windes auf dem Deck der Stationsyacht. Die Marineoffiziere und die Mannschaften setzten nach der Manöverflotte über.

Gravenstein, 7. Sept. Der heutige Feldgottesdienst des 9. Armee=Korps, gehalten von dem Oberpfarrer Hoffmann, unter Assistenz der Divisionspfarrer Buttel (Schleswig) und Bock (Flensburg), in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin, der Prinzen Albrecht und Heinrich von Preußen, sowie anderer fürstlichen Gäste, der gesammten Generalität, darunter der kommandirende General v. Leszczinsky, Generalfeldmarschall Graf Moltke, der Chef des Generalstabs der Armee Graf Waldersee, der Kriegsminister v. Verdy du Vernois, fand auf dem Herzogshügel statt und nahm einen erhebenden Verlauf. Die liturgischen Gesänge sangen der Altonaer und der Hamburger Kirchenchor. Die Hauptliturgie hielt der Oberpfarrer Hoffmann, ebenso die Predigt über 1. Könige Kap. 3 Vers 4 und das Thema: „Dieser Herzogshügel, eine herrliche Höhe zum Opferaltar mit der Inschrift: Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten Deine Gelübde." Vor und nach der Predigt sang unter Posaunenbegleitung die Gemeinde: „Lobe den Herrn." Die Schlußliturgie hielt der Divisionspfarrer Bock. Das Wetter ist schön. Die Majestäten, sowie die fürstlichen Gäste und Graf Moltke waren in dem purpurnen Zelte. Nach dem Gottesdienst fand vor den Majestäten auf der westlichen Seite des Herzogshügels Parademarsch der 4000 zum Gottesdienst versammelten Mannschaften, 3000 vom 9. Armee=Korps und 1000 von der Marine statt, worauf ihre Majestäten zu Fuß nach dem Schloß zurückkehrten. — Um 5 Uhr ist Festtafel seitens der Provinz in dem „Strandhotel" zu Glücksburg.

Gravenstein, 7. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin fahren soeben an Bord der Stationsyacht „Farewell" zum Diner der Provinz im „Strandhotel" zu Glücksburg.

Glücksburg, 7. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind bei der Auffahrt zum Diner der Provinz nach dem „Strandhotel" von einer dichtgedrängten, aus der ganzen Umgebung zusammengeströmten Menschenmenge enthusiastisch begrüßt worden.

Das Zivilkabinet des Kaisers reist bereits morgen früh nach Berlin ab und geht demnächst nach Schlesien weiter.

Gravenstein, 7. Sept. Die Manöverflotte sowie das österreichische Geschwader sind heute Nachmittag nach Höruphaff auf Alsen abgedampft.

Sprottau, 7. Sept. Der Bober hat eine Höhe von 3,43 Meter über Null erreicht. Der Stadttheil Fischerwerder sowie die Bober=Aue stehen unter Wasser.

Mainz, 7. Sept. Der hiesige Rheinpegel zeigt heute 3,45 Meter (steigend), Mannheim meldet 7,36 (steigend), Maxau 7,04 (fallend), Kehl 4,92 (fallend), Waldshut 4,32, Worms 4,26 (steigend). Der Neckar ist im Steigen, da er durch den Rhein gestaut wird.

Dresden, 7. Sept. Aus Leitmeritz wird von Nachmittags 4 Uhr der Wasserstand 6,64 gemeldet, hier war derselbe Nachmittags 5 Uhr 5,32, ein Stillstand ist daher hier erst Nachts zwischen 11 und 12 Uhr zu erwarten. Bis jetzt ist das Wasser noch im Steigen, so daß die Ueberschwemmung in den Straßen noch größer geworden ist. Der Verkehr wird von Pionieren mit Pontonkähnen aufrecht erhalten.

Homburg v. d. H., 7. Sept. Fürst Bismarck und Gemahlin sind Nachmittags 5 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Zuge unter lebhaften Hochrufen des zahlreichen Publikums abgereist.

Frankfurt a. M., 7. Sept. Fürst Bismarck und Gemahlin, welche hier gestern Nachmittag 5 Uhr 40 Min. von Homburg eintrafen, speisten im Fürstenzimmer des Hauptbahnhofes und setzten um 7½ Uhr Abends über Kassel die Reise nach Varzin fort. Die große Menschenmenge, welche sich auf dem Bahnhofe eingefunden hatte, begrüßte den Fürsten mit lebhaften Zurufen.

Straßburg i. E., 7. Sept. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist von seiner Urlaubsreise heute hierher zurückgekehrt.

Bremen, 7. Sept. Bei dem gestern Abend zu Ehren des Reichskommissars Majors v. Wißmann im Neuen Parkhause abgehaltenen Kommers verlas der Senator Stadtländer zunächst ein Telegramm des Reichskommissars, worin derselbe mittheilte, daß er erst nach Mitternacht in Bremen eintreffen werde, ferner ein Telegramm des Dr. Peters, in welchem dieser sein Bedauern darüber ausspricht, an der Feier nicht theilnehmen zu können, und der Versammlung freundlichste Grüße sendet. Darauf eröffnete Senator Stadtländer den Kommers mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, an welches sich die von einem Militärmusikkorps intonirte Nationalhymne schloß. Nach Gesangvorträgen eines Männerchors erhob sich Senator Stadtländer abermals, schilderte mit beredten Worten die großen Verdienste, welche sich Major v. Wißmann um das deutsche Vaterland erworben habe, und schloß mit einem Hoch auf den Reichskommissar, in welches die Versammlung lebhaft einstimmte. Ferner toasteten Wessels auf die Gäste und Landrath Freiherr v. Wolff=Metternich auf die Stadt Bremen.

Braunschweig, 7. Sept. Den „Amtlichen Anzeigen" zufolge werden die beiden ältesten Söhne des Prinzregenten, des Prinzen Albrecht, die Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht, am 1. Oktober d. J. in Berlin Aufenthalt nehmen, um dort Konfirmationsunterricht zu genießen.

Karlsruhe, 7. Sept. Der belgische Minister für Ackerbau de Bruyn und der luxemburgische Ministerpräsident Eyschen, welche Zwecks Kenntnißnahme der landwirthschaftlichen Einrichtungen Badens hier verweilten, haben heute, von dem Gesehenen in hohem Maße befriedigt, die Heimreise angetreten.

Wien, 7. Sept. Die „Amtliche Wiener Zeitung" veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 6. September, wodurch die Regierung ermächtigt wird, 2 Millionen Gulden aus Staatsmitteln zur Bestreitung der erforderlichen Ausgaben anläßlich der Ueberschwemmungen in Böhmen, Nieder= und Oberösterreich, Schlesien und Vorarlberg zu verwenden.

Wien, 7. Sept. Der land= und forstwirthschaftliche Kongreß ist gestern Mittag geschlossen worden. Clarke (London) dankte Namens der fremdländischen Theilnehmer für die gastliche Aufnahme. Der Vorsitzende des Kongresses Graf Kinsky sprach in einer Schlußrede dem Erzherzog Carl Ludwig den Dank für den festlichen Empfang der Kongreßmitglieder aus, hob mit anerkennenden Worten die Betheiligung bedeutender Kapazitäten hervor und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser Franz Joseph.

Paris, 7. Sept. Bei dem heutigen Duell zwischen Mermeix und dem Journalisten La Bruyère wurde letzterer leicht am Arme verwundet.

La Clinge (Holländische Grenze), 7. Sept. Das Duell zwischen Rochefort und Thiébaud hat gestern Morgen um 9½ Uhr stattgefunden. Thiébaud wurde am Schenkel verwundet.

Madrid, 7. September. Aus den Provinzen Albacede, Alicante, Badajoz, Tarragona, Toledo und Valencia werden 115 Erkrankungen an Cholera und 60 Todesfälle gemeldet.

Die Personen, welche bei der Abreise des Ministers Canovas del Castillo nach dessen Wagen mit Steinen warfen, sind ermittelt und verhaftet.

Liverpool, 7. Sept. Der Trades Unions=Kongreß ist geschlossen worden. John Burns wurde zum Mitgliede der parlamentarischen Kommission gewählt, an Stelle von Birtwistle, welcher zurücktrat, weil er mit der vom Kongreß beschlossenen Resolution zu Gunsten einer Feststellung des Achtstunden=Tages im Wege der Gesetzgebung nicht einverstanden ist.

Sofia, 7. Sept. Die legislativen Wahlen haben heute in vollkommener Ordnung begonnen. Aus Südbulgarien wird eine große Betheiligung der bäuerlichen Wähler gemeldet.

Sydney, 7. Sept. („Reutermeldung.") Die Strikenden hielten heute eine Demonstration ab, welche ruhig verlief. Die Reden zeigten die Entschlossenheit, nicht nachzugeben.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 6. September. (Schluss-Kurse.) Befestigt.
Lond. Wechs. 20,375, Pariser do. 80,683, Wiener do. 182,00, Reichsanl. 107 50 Oesterr. Silberr. 80,70 do. Papierr. 80,00, do. 5proz. do. 91,40, do. 4proz. Goldr. 96,60, 1860er Loose 129,90, 4proz. ung. Goldr. 91,70, Italiener 95,90, 1880er Russen 98,40 II. Orientanl. 79,70, III. Orientanl. 79,80, 5proz. Spanier 77,50, Unif. Egypter 98,20, Konvertirte Türken 19,00, 3prozentige portugisische Anleihen 63,90 5proz. serb. Rente 87,00, Serb. Tabakr. 87,50, 6pr. cons. Mexik. 99,90 Böhm. Westb. 306½, Centr. Pacific 110,70, Franzosen 224⅝, Galizier 186¾, Gottnardbahn 170,40, Hess. Ludwb. 121,90, Lombarden 139, Lüb.-Büchener 174,50, Nordwestb. 203⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 282⅜, Darmstädt. Bank 166,50, Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 145,50, Disk.-Kommandit 233,00. 5proz. amort. Rum. 98,90, Böhm. Nordbahn 197, Dresdener Bank 166,10, 3½proz. Egypter 95,10, 4pCt. türk. Anleihe 84,20.

Wien, 6. September. (Schluss-Kurse). Auf Steigerung der Gold-Valuta und günstige Bahnausweise fest. Bahnen und Montanwerthe bekorzugt; schliesslich reservirt wegen der bevorstehenden Feiertage.
Oesterr. Papierrente 88,02½, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,50, 4proz. Goldrente 106,80, do. ungar. Goldr. 101,25, 5proz. Papierrente 99,45 1860er Loose 138,25, Anglo-Aust. 165,25, Länderbank 234,00, Kreditaktien 309,75, Unionbank 238,75, Ung. Kredit 354,00, Wiener Bankverein 120,00, Böhm. Westb. 336,50, Busch. Eisenb. 481,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 236,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2760,00, Franzosen 246,50, Galizier 205,50, Alp. Montan-Aktien 100,00, Lemberg Czernowitz 230,00, Lombarden 152,00, Nordwestbahn 223,00, Pardubitzer 174,00 Tramway —, Tabaksaktien 137,00, Amsterdamer 92,50, Deutsche Plätze 55 05, Lond. Wechsel 112,30, Pariser do 44,35, Napoleons 8,95, Marknoten 55,00, russ. Bankn. 1,39, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 6. September. Schluss-Kurse. Fest.
3proz. amort. R. 96,72½, 3proz. Rente 96,20, 4½proz. Anleihe 106,80, Italienische 5proz. R. 96,57½, österreichische Goldrente 98⅝, 4proz. ungar. unif. Egypter 495,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78⅝, Konv. Türken 19 70, Türkische Loose 81,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 572,50, Lombarden 353,75, do. Prioritäten 343,75, Banque ottomane 625,00, Goldrente 92⅜, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 99,20, 4proz. Banque de Paris 865,00, Banque d'escompte 531,25, Crédit foncier 1323,75, do. mobilier 458,75, Meridinal-Aktien 720,00, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 32,50, Rio Tinto Aktien 653,75, Suezkanal Aktien 2432,50, Gaz Parisien 1427,00, Credit Lyonnais 811,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 635,00, B. de France 4290,00, Ville de Paris de 1871 414,00, Tabacs Ottom. 328,00, 2¾ Cons. Angl. 96¾, Wechsel auf deutsche Plätze $122^{13}/_{16}$, do. London kurz 25,25, Cheques auf London 25,27, Wechsel Wien k. 222,75, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 478,75, Compt. d'Escompte neue 635,00, Robinson 84,37.

Petersburg, 6. September. Wechsel auf London 80,05, Russ. II. Orientanleihe 100¾, do. III. Orientanleihe 100¼, do. Bank für auswärtigen Handel 272, Petersburger Diskonto-Bank 618. Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 486, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 131⅝, Grosse Russ. Eisenbahn 211, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 111½.

New-York, 6. September. (Schluss-Kurse.) Schwach.
Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4proz. fundirte Anleihe 125½, Canadian Pacific-Aktien 82, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅞, Illinois Cent. do. 106⅝, Lake Shore-Michig. South do. 107⅛, Louisville & Nasville do. 86½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26¾, N.-Y. Lake Erie, West. and Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 81⅛, Norfolk & Western Preferred do. —,—, Philadelphia & Reading do. 41¾, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57½, Union Pacific do. 60, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25⅛.
Silber Bullion 117 a 117¼, 117½ a 117⅝.

Produkten-Kurse.

Köln, 6 Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März —. Roggen hiesiger loco 15 50, fremder loco 18,25, per November 16,60 per März —,—, Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 65,00, per Mai 60,20.

Bremen, 6. Sept. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,65 Br.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 151½ Gd.
Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 6. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,82½, per Okt. 13,30, per Dez. 13,25, per März 1891 13,50. Stetig.

Hamburg, 6. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 90, per Dezember 83¼, per März 79, per Mai 78. Ruhig, fest.

Hamburg, 6. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 208—212. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 180—186, do. neuer 160—168, russ. loco ruhig, 119—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 64½. — Spiritus fest, per September-Oktober 28½ Br., per Oktbr.-Novbr. 27 Br., per November-Dezember 26¼ Br., per April-Mai 26 Br. Kaffee fest. Umsatz 4500 Sack. Petroleum fest Standard white loco 6,70 Br. per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 6. Sept. Weizen per Herbst 7,34 Gd., 7,36 Br., per Frühjahr 7,67 Gd., 7,69 Br. Roggen per Herbst 6,44 Gd., 6,46 Br., per Frühjahr 6,63 Gd., 6,65 Br. Mais per August-Sept. 6,23 Gd., 6,25 Br., per Mai-Juni 1891 6,13 Gd., 6,15 Br. Hafer per Herbst 6,46 Gd., 6,48 Br., per Frühjahr 6,74 Gd., 6,76 Br.

Pest, 6. September. Produktenmarkt. Weizen loco beh., per Herbst 7,02 Gd. 7,04 Br., per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br. — Hafer per Herbst 6,13 Gd., 6,15 Br., per Frühjahr 1891 6,50 Gd., 6,52 Br. — Mais per August-September 5,79 Gd., 5,81 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 10,90 a 11,00. — Wetter: Regenwetter.

Paris, 6. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 35 a 35,25. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 38,50, per Oktober 36,25, per Oktober 36,25, per Oktober-Januar 36,12½, per Januar-April 36,75.

Paris, 6. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 25,50, per Oktober 25,30, per November-Februar 25,20, per Januar-April 25,40. — Roggen ruhig, per September 15,60, per Januar-April 16,50. — Mehl träge, per September 58,50, per Oktober 58,30, per November-Februar 56,70, per Januar-April 56,70. — Rüböl matt, per Sept. 71,75, per Oktober 70,75, per November-Dezember 69,75, per Januar-April 67,75. — Spiritus matt, per September 35,50, per Oktober 36,00, per November-Dezember 36,25, per Januar-April 37,75. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 6. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Havre, 6 Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 114,75, per Dezember 104,75, per März 1891 99,75. Ruhig.

Antwerpen, 6. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht. Raffinirtes Type weiss loco 16⅝ bez. und Br., per September 16½ Br., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März 17⅛ Br. Fest.

Antwerpen, 6. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Amsterdam, 6. September. Getreidemarkt. Weizen per November 221, per März 224. Roggen per Oktober 150 a 149 a 150, per März 144 a 143 a 145 a 144.

London, 6. Sept. 96 pCt. Javazucker loco 16 stetig, Rüben-Rohzucker loco 13⅞ stetig. Centrifugal Cubs 15¾ stetig.

Glasgow, 6. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh.

Glasgow, 5. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen auf 663 165 Tons gegen 1 016 257 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 78 gegen 83 im vorigen Jahre.

Liverpool, 6. September. Baumwolle. Umsatz 4 000 Ballen davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Amerikaner $^1/_{16}$ billiger.
Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5⅝ Käuferpreis, Oktober-November $5^{37}/_{64}$ do., Novemer-Dezember $5^9/_{16}$ do., Dezember-Januar $5^9/_{16}$ do., Januar-Februar $5^9/_{16}$, Februar-März $5^{37}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{19}/_{32}$ do., April-Mai 5⅝ d. do.

Liverpool, 5. Sept. Getreidemarkt. Weizen 2 d. und Mais 1 d. niedriger, Mehl ruhig. — Wetter: Schön.

New-York, 6. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober —. Weizen per Dezember 105⅜.

Newyork, 6. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,35, do. Pipe line Certificates per Okt. 83½. Ziemlich fest, Schmalz loco 6,47, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) $5^7/_{16}$. Mais (New) Oktober 53. Rother Winterweizen loco 102⅝. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 35 c. Getreidefracht 1¼. Kupfer per Oktober 16,90 nom. Weizen per Sept. 101⅞, per Oktober 102⅞, per Dezember 105½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,22, per Dezember 16,52.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 755 828 Doll. gegen 7 559 348 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3 025 476 Dollar gegen 2 159 556 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 5. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 9000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 42 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent — Ballen, Vorrath 91 000 Ballen.

Berlin, 7. Sept. Wetter: Bedeckt.

Newyork 6. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 1⅞ C., per Oktober 1 D. 2⅞ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 6. September. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten, aber theilweise etwas abgeschwächten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung nicht dar. — Hier entwickelte sich das Geschäft im Allgemeinen ruhig, nur einige Ultimowerthe hatten belangreichere Umsätze für sich. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs befestigte sich die Haltung und das Geschäft gewann bei Gelegenheit einiger Schwankungen etwas grössere Regsamkeit; der Schluss blieb fest. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen wie für fremde, festen Zins tragende Papiere bei normalem Geschäft; Italiener fester, Russische Noten anziehend. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien mässig lebhaft und schliesslich in festerer Haltung um; Franzosen schwach, andere österreichische Bahnen wenig verändert, Schweizeriche Bahnen lebhafter und steigend. — Inländische Eisenbahnaktien ziemlich behauptet und ruhig; Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka abgeschwächt. — Bankaktien ruhig; die spekulativen Devisen etwas lebhafter und nach schwachem Beginn fester; Aktien der Dresdener Bank belebt und steigend. — Industriepapiere ziemlich fest und ruhig; Montanwerthe im Laufe des Verkehrs befestigt und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. September. Wind: West. Wetter: Bewölkt.
Unabhängig von den grossentheils matten Berichten der auswärtigen Märkte bekundete der hiesige Verkehr für die meisten Artikel feste Tendenz.
Loco-Weizen behauptet. Im Terminverkehr kamen die vorwiegend matten auswärtigen Berichte gar nicht zur Geltung. Für alle Sichten bestand ziemlich gute Frage, welche durchgängig etwas höhere Course anlegen musste. Mit Behauptung derselben schloss der Markt fest, namentlich für Winter-Termine. (Die gestrige Schlussnotiz für April-Mai 1891 sollte 191¼ — nicht 192¼ — heissen.)
Von Loco-Roggen ist das Angebot recht unbedeutend geworden. Dieser Umstand, im Verein mit erneuter Steigerung der russischen Valuta, regte ferner zu guter Kauflust für alle diesjährigen Termine an. Diese konnten sich unter regen Umsätzen nicht unwesentlich bessern — allen anderen voran die laufende Sicht, welche ca. 1½ M. höher als gestern schloss. April-Mai 1891 blieb vernachlässigt und völlig unverändert.
Loco-Hafer matt. Termine bei wenig regem Geschäft fester. Roggenmehl 15—20 M. theurer. Mais wenig verändert. Für Rüböl in diesjährigen Lieferfristen kamen starke Deckungen und Neukäufe zur Ausführung, welche den Werth des Artikels erheblich steigerten und fest schliessen liessen. Frühjahr war wenig beachtet und nur unwesentlich besser.
Von Spiritus zeigte sich heute ganz besonders September-Oktober bevorzugt und animirt. Lebhafte Deckungsfrage hob deren Cours um reichlich 1 M. Die späteren Sichten wurden zwar etwas in der Besserung mitgezogen, aber eigentlich fest waren sie darum doch nicht.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 193 M., per diesen Monat 192 bis 191,75 bezahlt, per September-Oktober 191,75—191,25—191,75 bez., per Oktober-November 188,5—189,5 bez., per November-Dezember 187,25—188,5 bezahlt, per April-Mai 191,5—191,25—191,75 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 171,5 M. Loco 160—169 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166 Mark, inländischer mittel 163—165, gut trocken 166—167 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober 171,5—171—172 bez., per Oktober-November 167,25—166,75—167,5 bez., per November-Dezember 164,75—164,25—165 bez., per Dezember-Januar — bezahlt, per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 162—161,5—161,75 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 135—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 136—146 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 139,25 Mark. Loco 133—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 137 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer, mittel bis guter 136—139, feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 139—139,25 bezahlt, per Oktober-November 137,5 bez., per November-Dezember 136,5 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 138,5 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco und Termine still. Gekündigt 250 To. Kündigungspreis 118,75 Mark. Loco 120—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per September-Oktober 118,5 bez., per Oktober-November 120 bez., per November-Dezember 121,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 23 Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23—23,05 bez., per Oktober-November 22,8—22,85 bez., per November-Dezember 22,65—22,55—22,60 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine animirt. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat — Mark, per September-October 64,1—65 bez., per Oktober-November 61—61,8 bez., per November-Dezember 60,1—60,6 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 57,6—57,8 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42,5 bez., kurze Lieferung 42,3 bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Vordere Termine steigend, fernere Termine wenig nach oben verändert. Gekündigt 130 000 Liter. Kündigungspreis 42 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41,8—42,4—42,3 bezahlt, per September-Oktober 40,7—40,6—41,9—41,8 bez., per Oktober-November 38,3 bis 38,6—38,5 bez., per November-Dezember 37,2—37,6—37,5 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38,2—38,3—38,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,00—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,00 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack. Guter Begehr.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 6.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,375 bz
Paris	3	8 T.	80,60 G.
Wien	4½	8 T.	181,70 B.
Petersburg	6	3 W.	254,30 bz
Warschau	6	8 T.	254,80 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G
20 Francs-Stück	16,195 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,85 bz
Oestr. Noten 100 fl.	181,70 bz
Russ. Noten 100 R.	255,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	107,30 G.
do. do.	3½	100,00 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,80 G.
do. do.	3½	100,10 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,90 bz G.
do. do. neue	3½	99,30 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	111,70 bz
do.	4	104,80 bz
do.	3½	98,90 bz
C.-Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,40 3½ 87,50
Kur- u. Neumk. neue	3½	99,30 bz
do.	4	102,20 G.
Ostpreuss.	3½	98,30 B.
Pommer.	3½	99,30 B.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 G.
do.	3½	98,10 bz G.
Schles. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
Ldsch. Lt.A	3½	98,60 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Rittr.	3½	98,30 bz G.
do. do. II.	3½	98,30 bz G.
do. neul. II.	3½	98,30 bz G.
Rentenbriefe: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 G.
Posensch.	4	103,00 G.
Preuss.	4	103,20 G.
Schles.	4	103,00 G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	105,90 G.
Brem. A. 85, 88	3½	98,00 bz B.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,60 bz
do. do. 1886	3	88,50 bz G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,00 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	160,00 bz B.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,50 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,10 bz G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,75 bz

Brnsch. 20 T.L.	—	106,00 bz G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	137,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	131,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	84,00 kl. 85,10
do. do.	4½	73,75 kl. —,—
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 kl. 98,00
Buen. Air. G.-A.	5	83,50 kl. 84,75
Chines. Anl.	5½	110,80 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,00 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,90 kl. 97,90
do. do.	5	
do. do.	3½	93,20 bz
Finnländ. L.	—	61,40 bz G.
Griech. G.-A.	5	84,90 bz G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,90
Italien. Rente	5	96,00 kl. 96,00
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St.A. I. II.	4	80,40 kl. 80,40
Mexikan. Anl.	6	97,40 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	76,80 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,70 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,40 kl. 96,40
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	92,30 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	81,00 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	123,75 bz
do. Kr. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	129,75 bz
do. 1864er L.	—	329,00 B.
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 90,50
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	74,10 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	71,00 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,70 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,25 B.
Röm. Stadt-A.	4	90,80 bz
do. II. III. VI.	4	86,60 bz
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,50 kl. 102,50
do. fund. Obl.	5	101,70 kl. 101,70
do. do. amort.	5	99,80 kl. 99,80
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,00 kl. 103,70
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,00 G.
Russ. Goldrent	6	111,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	80,00 bz
II. Orient 1878	5	80,20 bz
III. Orient 1879	5	80,30 bz
Nikolai-Obl.	4	98,10 kl. 98,10
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 92,10
Pr.-Anl. 1864	5	181,50 G.
do. 1866	5	172,50 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	109,00 G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. o. 1886	3½	96,70 G.
do. 1888	3	87,90 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	103,00 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,00 B.
do. Rente	5	87,75 bz G.
do. do. neue	5	87,50 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,50 bz G.
do. do. C.	1	19,10 B.
do. do. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,25 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,30 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,30 kl. 92,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,40 G.
do. do. do.	4½	100,80 bz
do. Papier-Rnt.	5	90,00 bz
do. Loose	—	259,25 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	89,10 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	74,75 bz
Altenbg.-Zeitz	$8^4/_{15}$	
Crefelder	4½	105,50 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,50 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	57,50 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	90,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9^4/_5$	232,25 bz G.
Lübeck-Büch.	7⅜	173,25 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅜	122,25 bz B.
Marnb.-Mlawk.	⅓	71,10 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz
Ostpr. Südb.	3	102,90 bz B.
Saalbahn	⅓	45,40 bz
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	25,00 bz G.
Werrabahn	3	85,90 bz
Albrechtsbahn	1	36,40 bz
Aussig-Teplitz	18½	452,50 G.
Böhm. Nordb.	7	131,50 bz
do. Westb.	7½	152,30 bz
Brünn. Lokalb.	5½	82,75 bz G.
Buschtherader	8	219,25 bz
CanadaPacifb.	3	81,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	242,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	93,50 B.
Graz-Köflach	7	118,50 B.
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4½	102,00 G.
Lemberg-Cz.	6½	105,40 bz
Oesterr. Franz.	2,70	113,20 bz
do. Lokalb.	4	75,75 bz G.
do. Nordw.	4¾	100,80 G.
do. Lit. B. Elb.	5½	107,50 bz
Raab-Oedenb.	½	33,90 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,80 B.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	69,50 bz
Tamin-Land.	0	2,70 G.
Ungar.-Galiz.	5	89,25 bz
Balt. Eisenb.	3	70,75 bz G.
Donetzbahn	5	103,80 bz
Ivang. Domb.	5	103,60 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	77,25 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,90 bz
do. Südwest	—	28,40 bz
Warsch.-Teres.	5	104,60 bz
do. Wien.	15	250,00 bz
Weichselbahn	5	79,60 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	155,00 G.
Gotthardbahn	6	171,20 bz
Ital. Mittelm.	5½	118,40 bz G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	30,40 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	64,25 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	170,50 bz G.
do. Nordost	6	153,50 bz
do. Unionb.	5	132,50 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	72,50 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,90 bz
Bresl-Warsch.	2¼	62,10 G.
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	87,90 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz G.
MarienbMlswk.	5	113,25 B.
Mecklb. Südb.	4	38,50 G.
Ostpr. Südbah	5	118,25 bz G.
Saalbahn	5	112,50 G.
Weimar-Gera	3½	100,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. do 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr.Franz.	3½	
Nied-Märk. III.S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	107,30 G.
do.	4	100,50 G.
Franz.-Josefb.	4	88,50 bz G.
GalKLudwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	87,60 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
KronpRudolfb.	4	86,70 G.
do. Salzkammg	4	100,80 G.
Lmb Czern. stfr	4	83,75 G.
do. do. stpfl.	4	77,10 bz
Oest. Stb. alt, g.	3	85,20 bz B.
do. Staats-I. II.	5	107,20 G.
do. Gold-Prio.	4	100,75 bz G.
do. Lokalbahn	4½	87,60 bz G.
do. Nordwestb.	5	
do. NdwB. G.-Pr	5	108,40 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	95,70 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,90 G.
Kelonenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,40 G.
do. Obligation.	5	105,25 bz
do. Gold-Prior.	4	100,10 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,90 kl. 80,60
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,80 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,10 kl.
Kursk-Chark 89	4	93,60 bz
do. Chark. As. (O)	4	95,10 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,40 bz G.
Losowo-Sebast.	5	98,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,70 bz
do. Kursk gar.	4	88,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	96,90 bz
do. Smolensk g.	5	101,25 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,10 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	94,40 bz G.
Rjasohk-Moroz. g	5	101,20 G.
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 ll. 92,90
Schuja-Ivan. gar.	5	101,25 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,70 G.
Transkaukas. g.	3	84,00 kl. 84,00
Warsch.-Ter. g.	5	102,80 kl. 103,00
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,75 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,50 bz G.
do. Lit. B.	5	87,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	—,— kl. —,—
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,10 bz G.
Northern Pacific	6	114,20 bz G.
San Louis-Francisco	6	108,50 bz G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,40 bz
do. do. II.	3½	107,00 bz G.
do. do. III. abg.	3½	97,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	93,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,40 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,10 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,10 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz
do. do (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,90 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,40 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,75 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,50 G.
Berl. Cassenver.	6	136,25 G.
do. Handelsges.	12	175,40 bz G.
do. Maklerver.	10	138,10 G.
do. Prod-Hdbk.	—	135,00 B.
Börsen-Hdlsver.	12	172,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,40 bz
do. Wechslerbk.	7	109,30 G.
Danz. Privatbank	8½	140,00 bz G.
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	166,00 bz G.
Deutsche Bank	10	170,10 bz G.
do Genossensch	8	130,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,50 B.
Disc.-Command.	14	232,30 bz
Dresdener Bank	11	167,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	83,70 n 92,90
Internat. Bank	8	122,20 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	106,25 bz
Leipziger Credit	12	208,60 bz
Magdeb. Priv.-Bk	5⅜	119,50 B.
Maklerbank	9	129,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,75 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,20 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	114,20 bz
Nationalbk. f. D.	10	139,50 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 bz
Oester. Credit-A.	10⅜	176,30 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,75 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,25 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	376,50 G.
do. Leihhaus	10	115,50 G.
Reichsbank	7	145,40 bz G.
Russische Bank	6⅕	84,10 bz
Schles. Bankver.	8	128,60 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	97,80 bz
do. Disconto	8½	90,80 bz B.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	211,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	153,00 bz G.
Baugesellsch. Berl.-Charl.	4	134,00 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	95,00 bz G.
Hann. St.-P.	4	79,60 G.
Bauges. Humb.	8	131,00 G.
Moabit	7	129,00 bz
Passage	5½	79,25 B.
U. d. Linden	0	31,00 B.
Berl. Elektr-W.	—	130,50 bz
Berl. Lagerhof	0	85,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	116,75 bz B.
AhrensBr., Mbt.	1	82,00 bz
Berl. Bock-Br.	1	80,50 bz G.
Schultheiss-Br	—	270,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	96,00 B.
Deutsch. Asph.	3	76,60 G.
Dynamit Trust.	8½	153,25 bz G.
Erdmannsd. Sp	6⅔	101,75 bz B.
Glauz. Zucker	8⅔	114,30 bz B.
Gummi Harbg.-Wien	—	282,80 bz G.
do. Schwanitz	14½	201,50 B.
do Voigt Winde	6	133,75 B.
do. VolpiSchlüt	6½	109,30 bz G.
HemmoorCem	13	151,50 bz
Köhlm. Strk.	7	137,50 B.
Körbisdf. Zuck.	5	108,40 B.
Löwe & Co.	18	383,00 bz G.
Bresl. Linke	12	178,75 bz
do. Hofm.	12	175,00 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	1	118,00 bz G.
Görlitz cv.	10	158,10 bz G.
Görl. Lüdr.	—	170,00 bz G.
Grusonwrk.	—	163,00 bz
H. Paucksch	6	113,50 bz
Schwarzkopff.	—	270,80 bz G.
Stettin. Vulk.-B	0	113,50 bz G.
Sudenburg	20	288,00 B.
O.-Schl. Cham.	10	123,70 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	
OppelnCem-F.	7	115,25 G.
do. (Giesel)	10	131,50 bz B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	135,00 bz
Potsd. cv. Pfdrb	5½	112,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	94,25 bz G.
Schles. Cem.	14½	155,75 B.
StettBred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	379,75 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	184,50 G.
Berzelius	6½	121,25 bz
Bismarckhütte	—	202,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	173,00 B.
Donnersmrck	4	113,00 a 87,25
Dortm St-Pr A	—	89,25 bz
Gelsenkirchen	7	189,25 bz
Hibernia	8½	194,00 B.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	101,60 bz G.
Inowracl. Salz	0	58,50 bz G.
König u. Laura	—	158,30 bz
Lauchham. cv.	13	154,75 a 122,50
Louis. TiefStPr	—	157,00 bz
Oberschl. Bd.	6	101,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	175,75 bz G.
Redenh. St.-Pr.	—	116,00 bz G.
Riebeck Mont.	15	185,50 bz
Schles. Kohlw	—	68,10 G.
do. Zinkhütt.	13	202,00 bz B.
do. do. St.-Pr.	13	201,20 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	76,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	137,50 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St-Pr.	—	91,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.